

Angebote und Veranstaltungen in Bäretswil

Bastelnachmittage	im Sunneberg Adetswil, jeden 1. & 2. Di. im Monat
Frau V. Brüttsch,	01 939 22 05 ab 13.30 Uhr
Spiel- & Grillplausch,	14.00 Grillplatz „Fledermaus“ 20. od. 27. Aug.
Frauenvereins-Reise	ins Bundeshaus Bern Di, 2. Sept.
Kinderkleiderbörse,	Kath. Kirche, Di, 16. & Mi, 17. Sept.
Flohmarkt,	Werkhof Fr, 24. & Sa, 25. Okt.
Altersbetreuung	Frauenverein Frau S. Widmer, 01 939 22 61
Senioren-Mittagstisch:	jeden 1. Donnerstag im Monat
Frau H. Bernhard,	01 939 13 50 neu im Ref. Kirchgemeindehaus
Fahrdienst	Spitex-Verein neu Frau E. Fischer, 01 939 33 23
Hauspflege und Haushilfdienst	Mo - Fr, 08.00 - 17.30 Uhr
SpitexVerein,	01 939 22 82
Krankenpflege,	ambulante Dienste Mo, Mi, Fr, 16.30 - 17.30 h per-
im Sunneberg Adetswil	sönlich,
sonst via Telefonbeantworter	tägl. 8.00 -17.30 01 939 22 82
Mahlzeitendienst	SpitexVerein 01 939 22 82
Seniorinnen-Turnen (Frauen)	Mittwoch, 14.15 - 15.15 Uhr
Frau H. Walliser,	01 939 10 18 Turnhalle Dorf
Senioren-Turnen (Männer)	Mittwoch, 14.30 - 15.30 Uhr
Herr B. Meier,	01 939 15 59 Turnhalle Adetswil
Senioren-Chor	1. Montag im Monat
Frau V. Stoessel,	01 939 19 26 Kirchgemeindehaus
Senioren-Wandergruppe I	jeweils Donnerstag, 2 x im
Herr J. Albrecht,	01 939 11 80 Monat; Programm verlangen
Senioren-Wandergruppe II	je Donnerstag, 2 x im Monat
„Di Gmüetliche“, Frau R. Kuster	055 246 50 85 anmelden
Pro Senectute	Ortsvertretung Frau O. Gnehm, 01 939 11 48

s Fadezäindli



Seniorinnen- und Senioren-Informationsblatt der Gemeinde Bäretswil
Juni 2003 Nr. 107

Danke für die Blumen!

Unsere Jubiläumsnummer „25 Jahre Fadezäindli“ hat schöne Echos ausgelöst. Erst einmal viele ausnahmslos positive mündliche Rückmeldungen. Briefe ähnlichen Inhalts belegen, wie ehrlich Dank und Anerkennung gemeint sind. Allen, die sich geäussert haben: siehe Titel.

Unser Jubiläum hat noch weitere Kreise gezogen: In „*Stimmen zum Fadezäindli*“ bemerkte Herr Albert Egli, Kleinbäretswil, ein zweites 25-Jahr-Geburtstagskind könnte die gemeindeeigene **Wirtschaft Berg** sein. Von Lesern erfuhr dies die Pächterin, Frau Janja Letica. Sie besprach sich mit dem zuständigen Gemeinderat und lud in der Bären-Post auf den 19. Mai zu einem schönen Geburtstagsapéro mit Beteiligung der Gemeindevorsteherchaft ein.

Ein zweiter Kreis: Im **Zürcher Oberländer** war das Fadezäindli-Jubiläum Gegenstand einer ausführlichen Würdigung durch die Bäretswiler Berichterstatterin, Frau Liselotte Forster. So erlangte das kommunale Ereignis gleichsam regionale Bedeutung...

Dass der Geburtstag noch *kantonale* Folgen hätte, würde wohl niemand für möglich halten. Und doch ist es so: Die **Zentralbibliothek Zürich**, durch den Artikel im ZO aufmerksam geworden, bat um Belegnummern und ein Gratisabo auf unser Fadezäindli!

„Siehe Titel!“ wiederholt mit stolz geschwellter Brust Ihr

Richard Ehrensperger

Bäretschwiiler Müschterli

In mehreren Voten wurde im Jubiläums-Fadezändli vom März 2003 der Wunsch laut, es möchten sich doch wieder vermehrt Leute zu Wort melden, die Wissenswertes und Unterhaltames aus ihrem Leben berichten können. Bereits in der ersten Folgennummer sind wir in der glücklichen Lage, einem Senior das Wort zu geben, der in der Jubiläums-Ausgabe den Namen „Fadzäindli“ kritisierte. Weil er selber keinen besseren Titel vorschlagen konnte, bekannte er sich zur anspruchsvolleren Senioren-Generation, die weniger bereit ist, selbst etwas beizutragen. Diese Aussage muss ihn aber im Nachhinein „gewurmt“ haben, und er wollte die Scharte gleich auswetzen: Er überbrachte den folgenden Beitrag zur Veröffentlichung im Fadzäindli. Besten Dank, Hans Kaiser!

Ich hatt' einen Kameraden

In Erinnerung an Josef Biedermann

In strammer Haltung, mit weit ausgebreiteten Armen und gegrätschten Beinen, wie ein Offizier vor seiner Truppe, sprach er die dramatischen Worte: „Nur über meine Leiche kann dies geschehen!“ Der diese Worte am Ufer der träge fliessenden Aare bei der Wengibrücke in Solothurn sprach, trug Kniebundhose und eine weisse Sonnenmütze: Sepp Biedermann vor seinen Kameradinnen und Kameraden der Senioren-Wandergruppe Bäretswil auf einem Rundgang durch die Stadt Solothurn. Hier, an dieser historischen Stätte am Rande der Altstadt dozierte Sepp, der Solothurner, Schweizergeschichte aus den Reformationswirren. Hier wollten die Solothurner Katholiken die am rechten Aareufer im Spita verschanzten Reformierten mit Kanonen beschiessen. Mutig stellte sich der damalige Solothurner Bürgermeister Wengi mit den Worten vor die Kanonen: „Nur über meine Leiche kann dies geschehen!“

Sepps Führung war mit dieser Lektion noch lange nicht zu Ende. Strahlend ging am anderen Morgen die Sonne über dem Weissenstein auf. Sepp mit seiner weissen Mütze steht vor dem im hellen Morgenlicht leuchtenden goldenen Son-



Schultheiss Niklaus Wengi, Konfessionswirren, 1533, (Ausschnitt)
Gemälde des Pfäffiker Historienmalers Joh. Casp. Bosshardt, 1860

Die Hasenmatte, höchster Punkt des Solothurner Juras, bietet einen prachtvollen Ausblick über einen grossen Teil des Mittellandes mit dem imposanten Alpenkranz im Hintergrund. Ein Hauch von Ewigkeit umfängt uns, und Hanni stimmt das Solothurnerlied an mit dem hier so passenden Refrain: „S isch immer eso gsii, s isch immer eso gsii...“ Unten im Tal mäandert die Aare von Biel nach Solothurn. Unter uns liegt auch Bettlach, und Sepp gibt Erklärungen zu seiner Heimat: „Ja, da unten bin ich aufgewachsen, da begleitete ich oft meine Mutter, sie war Hebamme, Köfferli tragend zu nächtlichen Geburten auf fern abgelegenen Gehöften.“

Sepp fühlte sich glücklich in seinem Solothurner Jura. „Schau den grossblättrigen Gelben Enzian! Seine Wurzeln geben einen guten Schnaps; der gehört zum Jura. Einen solchen muss ich heute noch haben.“ So sprach Sepp, und wir bekamen denn auch bald einen sogenannten „Enzen“. Was Sepp so schmeckte, bekam mir nicht. Ich würde wegen eines Enzen nicht über die Grenchnerberge steigen. Allein, mit einem Kameraden wie Sepp jederzeit. Sepp starb am 24. März 2002.

Hans Kaiser

I s Baad!

Gott Loob, de Winter isch vorbii,
jetz isch de Mäie doo!
Me hät gar schüüli planget druf
und gmäint, er well nüd choo.
Es fröit si ales, Bueb und Chind,
es fröit si Maa und Frau.
Doch, losed, scho goot s Grochsen aa,
Herr Jeeger, worum au?

Dem tuet de Rügge schüüli wee
und daas und dises noo;
in Zääne chlagt daas und im Chopf,
und s schreit halt mordioo.
Churz, nüüt as Joom`re Taag und Nacht,
as wèèr de Tood paraad.
Ischt ächt so gfoorli? „Ä du Narr,
me möcht halt gèèrn is Baad.“

Und so es grüüsligs Joomergschrei,
das ghöört de Baadwirt gèèrn;
drum schriibt er au sis Wasser uus,
s sei besser no als fèèrn.
Es sei für ali Übel guet,
churz, was s au imer sei.
Und s fröi en hèèrzli, wän er bald
s ganz Huus voll Baader hei.

Und iez: „Ach, wèèr s au Nidsigänt!
se wett i hütt scho goo!“
Säit Jungs und Alts und Wiib und Maa,
mag s nüme mee usgstoo!
Sett Ooderloo, s set gschräpfet sii,
sett schwitze früe und spoot.
Das sett i tue und mues es tue,
suscht brèècht s mer gwüss de Tood.



Und wänn de Moo dänn nidsi goot
so gönd d Lüüt obsi uuf,
uf s Giirebaad, in Sunebèèrg,
und baded wacker druuf.
Und wäsched si mit Wasser ab
und trinked guete Wii.
Wil in- und usse mues me halt
rächt sauber gwäsche sii.

So badet men und schräpft und schwitzt
und isst und trinkt si Sach;
me schwätzt und lacht, me singt und pfiift
und - s besseret allsgmaach.
Und nidsi goots dän wider häi,
wänn obsi goot de Moo.
Und - sei me gsund en anders Joor,
se well me wider choo.

Jakob Stutz, 1801 - 1877
ZH-Oberländer Volksdichter

Aus: *Gemälde aus dem Volksleben
in zürcherischer Mundart, Band 6*

Verlag F. Schulthess, Zürich, 1853.

(Die Schreibweise ist in die heute gültige
ZH-deutsche Rechtschreibung übertragen.)

Impressum

S Fadzäindli, Informationsblatt für Bäretswiler Seniorinnen und Senioren
Herausgeber Frauenverein 8344 Bäretswil; Beauftragte: Sonja Widmer,
Iris Bächtold, Annemarie Welti

Redaktion: Richard Ehrensperger, Sonnenberg Schönau
Adresse für Einsendungen: Sonnenberg Schönaustrasse, 8344 Bäretswil
Telefon 01 939 29 34, Fax 01 939 29 47, E-Mail: richard.ehp@bluewin.ch
Druck: DG Druck, Bäretswil Auflage 450 Expl.
Erscheinungsweise: zwei- bis fünfmal jährlich, 26. Jahrgang

Organisationen und Anlässe für Seniorinnen & Senioren

Hinweise auf Gruppen und Veranstaltungen in Nachbargemeinden, wo auch „Auswärtige“ willkommen sind:

Altersstube	Wetzikon	Jeden 1. Dienstag	nachmittag
(Kontaktstelle: Fr. Breitenstein, Tel. 01 932 79 27)			
1. Juli 03	„So los doch au“	Theatergruppe Urgestein, Zürich	
2. Sept.	„Lasst hören aus alter Zeit“	Film von A. Stocker, Grüt	
7. Okt.	„Sicherheit im Alter“	René Dutli, Kantonspolizei Zürich	

Aktive Seniorinnen und Senioren H i n w i l, A S S H

Mittagstreff am **3. Mittwoch** des Monats, (ohne Dezember)

10.30 Uhr, Saal Hotel Hirschen Hinwil

bis 11.30 h Referat (Kosten für Angemeldete:
bis 12.45 h Mittagessen Essen 15.- Fr. + ev. Kollekte)
bis 13.30 h Diskussion

11. Juni 03	„Handchirurgie“ Frau Dr. Feurer
16 Juli	Ausflug nach Zofingen
Di, 19. Aug.	Regierungsrat Dr. M. Notter
17. Sep., 15. Okt.	Themen noch offen

Neue Anmeldeadresse: ASSH, Postfach 27, 8340 H i n w i l

golden age travel begleitete Velotouren	8. - 15. Juni	Velo- & Wanderwoche Engadin Laudinella, St. Moritz-Bad
Verena Ingold, Uster Tel./Fax 01 941 49 31	20. - 28. Juni	Inseln Fünen, Aerö, Langeland Velofahren in Dänemark
Marianne Bühler, Tel./Fax 01 940 39 08	17. - 18. Juli	Kulturreise ins Emmental Kleinbus-Reise, Freilichttheater
	11. - 18. Sept.	Von Kufstein nach Passau Dem Inn entlang zur Donau

Senioren-Velogruppe Hinwil

Ernst Wenger, 055 240 36 82 (EW)

Werner Schmid, 055 240 20 81 (WS)



Datum	Tour	Start	Ende	Leist.Stufe	Länge	Leitung
04. Juni	3-Seen-Tour	08.30	12.15	1 - 2	40 km	WS
18. Juni	Tösstal	08.30	12.30	2	45 km	EW
02. Juli	Um den Pfannenstiel	08.30	12.15	2 - 3	45 km	EW
16. Juli	Airport Zurich	08.30	15.00	1 - 2	75 km	EW
23. Juli	Kyburg	08.30	12.15	2	50 km	WS
14. Aug.	Greifensee	08.30	13.00	1 - 2	45 km	EW
27. Aug.	Bezirk Hinwil	08.30	15.00	3	50 km	EW
10. Sep.	4-Hügelfahrt	08.30	14.30	3	50 km	EW
24. Sep.	Oberer Zürichsee	08.45	13.30	1 - 2	45 km	WS

Geführte Velotouren Pro Senectute

Donautour	12. - 20. Juni	Nikolaus Schmid	01 761 22 93
Maintour	15. - 21. Juni	Heidy Frei	01 771 85 00
Ticino-Tour	25. - 30. Aug.	Heidy Frei	01 771 85 00
Velo- und Badeplausch im Wallis 15. - 19. Sep. Ernst Wenger 055 240 36 82			

Kursangebote für Ältere im

Sunnebad, Haus der Stille, der Bildung, der Begegnung
8499 Sternenberg www.sunnebad.ch oder www.ferienhotels.ch

Pflanzenheilkunde	10. - 12. Juni	Heilpflanzen wissenschaftlich belegt, praktisch erlebt
Kreativtage mit Speckstein	21. - 26. Juli	Bearbeiten eines weichen Natursteins
Hobby-Malwoche	26. Juli - 9. Aug.	ZH-Oberländer Motive zeich- nen und malen
Senioren-Ferien	11. - 17. Okt.	„Leben an der Quelle“

Auskunft und Unterlagen: Sunnebad, 8499 Sternenberg
Tel. 052 397 13 13, Fax 052 397 13 00, EMail: sunnebad@chrischona.ch